

CHORact on Tour (Gastbeitrag von Claudia Naujoks)

'Twinning association', 'Buckingham', 'Lenborough Singers', 'Stowe Gardens', 'Roxborough Theatre', diese Worte hatten wir in den letzten Wochen häufig in Gebrauch, ohne genau zu wissen, was und wo ist das denn?



Seit CHORact im Jahr 2019 im Städtepartnerschaftskonzert gemeinsam mit Musikern aus Mouvaux und Buckingham in der Kulturhalle musiziert und dabei die Stadt Neukirchen-Vluyn vertreten haben, war die Idee geboren, mit dem Chor einen Besuch und Austausch mit Buckingham in England zu machen. Aber erst nach der Corona-Pandemie nahm dies konkrete Formen an und besonders das letzte Jahr war geprägt von den Fragen: Wie ist es möglich, das mit einer großen Gruppe zu organisieren? Mit welchem Chor treffen wir uns? Wann passt es in beiden Chören? Was machen wir zusammen? Wo kommen wir unter...



Und so nach und nach wurde es konkret: Termin Oktober 2024, Konzert mit den Lenborough Singers, mit jeweils eigenen Liedern und einigen gemeinsamen Liedern, ausgesucht zur Hälfte von uns, zur Hälfte vom Partnerchor. Dann die neuen Lieder üben, und die eigenen in Übung halten, Fahrt planen, Fähre buchen,...

Und so waren wir tatsächlich dort und nun sind die Namen und Begriffe keine Unbekannten mehr. Mehr noch: wir haben eine neue 'Familie' dazu gewonnen, so freundlich und herzlich sind wir aufgenommen worden. Was haben die GastgeberInnen nicht alles unternommen, um uns ihre Heimat nahe zu bringen: wir lernten die Stadt und einen Teil ihrer bewegten Geschichte kennen, bekamen einen original 'English High Tea' serviert. Der Chor 'The Lenborough Singers' organisierte ein großartiges Essen und einen gemütlichen Abend mit vielen, teils lustigen, teils bewegenden musikalischen Beiträgen. Wir durften einen der ersten und größten englischen Landschaftsgärten, den wirklich beeindruckenden 'Stowe Gardens', besichtigen.



Dort ist zur Zeit eine zu Tränen und Trauer rührende Installation zum 2. Weltkrieg zu sehen. 1475 Statuen aus Metall symbolisieren die britischen Gefallenen des D-Day 1944. Nachdem

wir dies gesehen hatten, fiel es uns schwer, den Titel 'Fragile' von Sting in unserem Programm zu singen, denn er thematisiert genau das: Das Leben ist so zerbrechlich. Wenn Gewalt und Blutvergießen geschehen, wird auch immer etwas in uns zerstört und die Erinnerungen daran bleiben.





Dies war letztlich auch der Grund dafür, dass wir, trotz einiger Schwierigkeiten, an der Planung dieses Treffens festgehalten haben: Verständigung und Verständnis entstehen durch persönliches Kennenlernen, Freundschaften, gegenseitige Verbundenheit. Wir gehören zusammen, sind einander 'Nächste'.



So beschloss das gemeinsame Konzert am Samstag abend im Theater der Stowe Schule -dem 'Roxborough Theatre' - mit den Lenborough Singers unter Leitung von Sarah Wakeman diese unvergessliche Begegnung. Unerwartet viele ZuhörerInnen waren dabei und berührt von der Ausstrahlung und Botschaft dieses gemeinsamen Konzertes. Und auch in uns wird das Erlebte noch lange nachklingen. Wir wollen diese Begegnungen gerne fortsetzen.



Dass das alles stattfinden konnte, ist zum allergrößten Teil Christian Berges zu verdanken, Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins von Neukirchen-Vluyn. Er hatte schon seit langem die Idee zu diesem Austausch, hat daran festgehalten und alles Mögliche getan, um ihn zu ermöglichen. Er stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite, war stets ansprechbar für Fragen. Und wir bedanken uns sehr für die tatkräftige Unterstützung durch den Verein!

Vielen herzlichen Dank, Christian, für diese großartige Erfahrung. Und auch dem Vluynner Presbyterium und der Leitung der Vluynner Altenheimat für die uneingeschränkte Unterstützung dieser Fahrt.



Martinsmarktmarmeladen - Martin's Market Marmalades

Auch in diesem Jahr waren wir präsent mit einem **Stand auf dem Vluynner Martinsmarkt**. Das heißt, wir als Verein eigentlich nur als support act für unsere Freunde von der **Buckingham Twinning Association**. Eigentlich wollten auch Piotr und Krystyna Zvias aus Ustron kommen und endlich einmal wieder in altbewährter Manier polnischen.. .. und Vodka wohlfeil bieten. Leider jedoch war Piotr kurzfristig erkrankt und konnte die über 1000km weite Fahrt und das Wochenende am Stand nicht auf sich nehmen.



Umso mehr freuten wir uns, dass sich **Lorna Joy**, die Vorsitzende der Buckingham Twinning Association, **Isabella Wright**, einer 90jährigen sehr rüstigen Schweizerin, die bereits seit vielen Jahren in Buckingham lebt und **Udo Dölz**, gebürtiger Moerser, der mit 5 Jahren mit seinen Eltern nach England zog, auf den Weg an den Niederrhein. Sie alle bedürfen eigentlich keiner Vorstellung mehr,

denn bereits mehrmals waren sie alle in Vluyn und auch auf dem Martinsmarkt.

Lorna hatte auch in diesem Jahr im Vorfeld wochenlang **Marmeladen** gekocht, typisch englisch aus Orange und teils mit Whisky, aber auch Quittengelee, Apple Jam und Beerenkonfitüre waren dabei. Der Hit war und blieb jedoch die **Orange Marmalade**. Bereits am Samstagabend, am Ende des ersten Markttagess waren alle Gläser verkauft und Lorna nahm darauf am nächsten Tag Bestellungen entgegen. Zurück in England machte sie sich wieder ans Werk



und produzierte nicht nur für die französischen Kunden beim Weihnachtsmarkt in Mouvaux vier Wochen später (siehe unseren Artikel auch hierzu), sondern auch zum erneuten „Export“ nach NV. Die besten Kunden waren hierbei **Mitglieder von CHORact**, die in der Woche zuvor ja erst in Buckingham aufgetreten waren (siehe den Gastbeitrag von CHORact-Leiterin Claudia Naujoks) und sich freuten, so kurz darauf neu gewonnen Freunde in der eigenen Heimat wiedersehen zu können.



Udo saß einmal mehr mit seiner **Gitarre** samt Verstärker am Stand und unterhielt die



Passanten sowie die Verkäuferinnen mit seinen selbst geschriebenen und gecoverten Stücken. Ganz besonders aber war auch wieder sein **Auftritt in der gut besuchten Vluynner Dorfkirche am Samstagabend**. Über eine Stunde konnte er, wie auch in den beiden Vorjahren, das Publikum mit seinem einfühlsamen Spiel und seiner warmen Stimme in den Bann ziehen. Seine Frau **Sally**, die voriges Jahr dabei war, konnte in diesem Jahr nicht

mitkommen, hatte aber köstlichen Walnut Cake gebacken, der ebenfalls so gut über die Standtheke ging, dass am

Isabella freute sich, dass in diesem Jahr – kurz vor ihrem 90. Geburtstag – sowohl Hin- und Rückreise mit dem Autoreisezug unter dem Ärmelkanal glatt liefen – mussten sie im Jahr zuvor doch 11 Stunden nach dem Check-In auf ihren Transfer warten. Dankbar waren Isabella und Lorna auch ihren **Gastgeberinnen** Bruni Riemenschneider in Tönisberg und Karin Lanktien in Neufeld, sowie Udo Christel und Günter Fischer, die freundlicherweise am Montagabend



auch zum typisch niederrheinischen Abendessen mit Rouladen und Sauerkraut einluden. Denn Udo verband den Aufenthalt noch mit Besuchen bei Mitgliedern seiner deutschen Familie und gemeinsam mit Isabella, Christel, Günter und Bruni besuchte er auch die Römer- und Nibelungenstadt Xanten. Dass sowohl der Markt, als auch die Ausflüge in den Tagen darauf bei **strahlendem Sonnenschein** stattfinden konnten, machte diese Begegnung sogar noch gelungener. **Wir freuen uns,**

wenn die Truppe aus Buckingham im nächsten Jahr hoffentlich wieder dabei ist – eventuell mit Verstärkung aus Ustron. Unseren fleißigen Gästen, Gastgeberinnen, Gastgebern und Helfern ein herzliches Dankeschön! *Christian Berges.*



SMARTS – SALON MOUVALLOIS des ARTS

Die Kunstausstellung fand in diesem Jahr vom 7. bis 17. November statt. Nach dem Umzug vom Alten Rathaus am Grand Boulevard in die neue Kulturhalle ÉTOILE – Scène de Mouvaux an der Place du Coeur de Ville hat sie an Umfang und Qualität deutlich zugenommen.

Nur das Konzept ist im Grunde gleich geblieben: Im Zentrum stehen Person und Werk eines herausragenden Künstlers, diesmal der junge Maler und Bildhauer Adré. Bürgermeister Eric Durand ließ es sich nicht nehmen, ihn und sein Werk ausführlich darzustellen und zu würdigen.

Daneben können andere Künstler, aber auch Privatpersonen aus Mouvaux, ihre Werke ausstellen. Nicht zuletzt sind aus jeder Partnerstadt, also aus Belgien, England und Deutschland auch zwei Künstler eingeladen. Aus Neukirchen-Vluyn waren Bilder von Marion Maas und Daniela Küpper dabei.



Bild von Marion Maas



Bild von Daniela Küpper

Am Tag der Vernissage gabe es eine stimmungsvolle Präsentation der Werke und auch noch eine Einladung ins Restaurant für die Gäste aus den Partnerstädten. Wenn dann am Ende der Ausstellung auch noch mitgeteilt wird, dass Bilder verkauft wurden, ist die Freude besonders groß.

Frau Millécamps von MouvauxJumelages hatte noch ein Gespräch vereinbart mit dem neuen Leiter der Musikschule in Mouvaux, M. Rosier, um auszuloten, ob Interesse besteht, in irgendeiner Form Austauschmöglichkeiten mit der Musikschule in Neukirchen-Vluyn zu realisieren. Herr Rosier ist sehr interessiert und wird mit einem kleinen Team am 12 Februar nach Neukirchen-Vluyn kommen und in der Musikschule empfangen werden.



Weihnachtsmarkt Mouvaux

Ein erlebnisreiches Wochenende hatten drei Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins am ersten Adventswochenende vom 29. 11. – 01.12.24.

Der Besuch des Weihnachtsmarktes gehört zu den traditionsreichsten Austausch mit unserer französischen Partnerstadt und wird von uns seit fast 30 Jahren besucht um dort Waren aus unserer Region und typisch Deutsches anzubieten. Dazu gehören natürlich Bier, Glühwein und Vluyner Peitschen und viele Leckereien.

Viele Gespräche mit langjährigen Bekannten und Freunden aus Mouvaux sind neben den Verkäufen die wesentliche Motivation für die Teilnahme. Auch Treffen wir dort unsere Freunde von der Twinning Association aus Buckingham, die ebenfalls einen Verkaufsstand betreiben.



Wichtig für die beiden Städtepartnerschaftsvereine sind auch die Arbeitsgespräche für das Jahresprogramm des kommenden Jahres, die wir am Samstagmorgen führten. Es wurden viele interessante Austausche besprochen.

Am Samstagabend trafen sich die Teilnehmer und Organisatoren sowie die privaten Gastgeber wie immer zu einem gemeinsamen Essen im Salle Malraux. Anders als sonst gab es einen musikalischen Teil, der von Nathalie und Eric, einem Gastgeberehepaar gestaltet wurde. Sie spielten hervorragend Saxophon und Gitarre und unterhielten uns mit ihrem professionellen Gesang. Außerdem hatte sie sich überlegt, uns mit Karaoke zum Mitmachen zu bewegen. Ungeahnte Talente kamen hierbei zum Vorschein. Es war ein sehr schöner Abend und am Sonntag startete der dritte Verkaufstag.



Am Nachmittag traten wir die Heimreise mit vielen schönen Erinnerungen an.